

2014-08-21

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Großkühnau am 12.03.2013

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:05 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Großkühnau, Brambacher Straße 45

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr König eröffnete die 2. Sitzung des Ortschaftsrates 2013 und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Beschlussfähigkeit besteht, da von 5 Mitgliedern 5 anwesend sind.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wurde ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2013 - öffentlicher Teil**

Der Niederschrift vom 12.02.2013 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

4 Vorbereitung Osterfeuer - Hinweise vom Umweltamt - Gast: Herr Neuhaus, SB Umweltamt

Herr König verliest das Schreiben des Umweltamtes vom 22.02.2013 welches an alle Ortsbürgermeister und Vereine geschickt wurde, die in den letzten Jahren ein Osterfeuer angemeldet hatten.

In dem Schreiben werden ausführlich die gesetzlichen Grundlagen für die Durchführung eines Osterfeuers dargelegt. Enthalten sind gleichfalls die folgenden Strafen bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften.

Herr König, wie auch die anwesenden Ortschaftsräte sind über dieses Schreiben sehr irritiert und verärgert.

Die rechtlichen Vorschriften sind über die Jahre allen Ortschaftsratsmitgliedern und auch den beteiligten Vereinen bekannt. Allerdings sollte dem ehrenamtlichen Engagement nicht schon im Vorfeld mit Strafen gedroht werden, sondern es sollte gemeinsam und zielorientiert für solche Probleme eine Lösung erarbeitet werden. Herr König betont, dass alles mögliche getan wird, um eine ordentliche Vorbereitung zu gewährleisten. Allerdings ist es nicht möglich, den bereits am Vorabend aufgeschichteten Holzhaufen über Nacht zu sichern (Bewachung). Die Aufsichtung am Osters-tag selber ist zeitlich nicht machbar, da an solch einem Tag zu wenig Helfer zur Verfügung stehen.

Da es immer schwieriger wird, gut abgelagertes Holz (im genannten Schreiben wird von einem Jahr gesprochen) zu bekommen, wird hier die Verwaltung um Hilfe gebeten.

Der Ortschaftsrat weist noch einmal darauf hin, dass die ehrenamtliche Tätigkeit in den letzten Jahren immer schwieriger geworden ist. Deshalb sollte ein vernünftiger und konstruktiver Umgang zwischen Verwaltung und Ehrenamt Grundvoraussetzung sein.

Herr Neuhaus

Durch Herrn Neuhaus wird darauf verwiesen, dass einige Osterfeuer in den vergangenen Jahren immer wieder auch zur Müllverbrennung genutzt wurden. Deshalb wollte die Verwaltung im Vorfeld auf die bestehenden Gesetzlichkeiten hinweisen. Verschickt wurden 43 Schreiben an Vereine und Ortsteile. Die von Herrn König genannten Schwierigkeiten bei der Vorbereitung können nachvollzogen werden, allerdings gelten die bestehenden Vorschriften für alle die ein Osterfeuer ausrichten wollen. Soll heißen, alle haben daher die gleichen Voraussetzungen.

Um dennoch zu helfen, bietet Herr Neuhaus an, sich mit Frau Dr. Eichhorn in Verbindung zu setzen, um evtl. von dort trockenes Brennholz zu bekommen.

Zur Vorschrift nur abgelagertes Holz zu verbrennen, welches mindestens 1 Jahr getrocknet wurde, wird mitgeteilt, dass damit gut abgelagertes, wirklich trockenes Holz verwendet werden soll.

5 Einwohnerfragestunde

5.1. Herr Reichelt, Burgrainer Str. 8

Herr Reichelt möchte dem Ortschaftsrat gern eine kleine Tanne schenken, gemeinsam wird nach einem Standort gesucht.

Durch den Ortschaftsrat wird vorgeschlagen die Tanne mit auf den Vorplatz des Rathauses zu pflanzen, sie könnte dann auch gleich als Weihnachtsbaum genutzt werden.

Der Ortschaftsrat bittet um Zustimmung.

V: A 72

Kontrolle

5.2. Frau Halbritter, Friedrichsplatz 1

Frau Halbritter bemängelt, dass keine Busse Richtung Domäne, Skonto, Baumarkt Praktiker fahren. Für Bürger die kein Auto besitzen, ist es schwer diese Einkaufsmöglichkeiten zu nutzen.

Frau Halbritter bittet um Prüfung und Rückinformation.

V: DVG

Kontrolle

6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

6.1 Stand der Erkenntnisse zum Friedrichsplatz

Durch Herrn König wird hierzu mitgeteilt, dass festgestellt wurde, dass die Grundstücksfläche der Zufahrt zum Grundstück Nr. 15 nicht verkauft wurde. Herr König bittet Herrn Mosch um weitere Erläuterungen.

Durch Herrn Mosch wird erläutert, dass für die Grundstückszufahrt eine Überfahrts-genehmigung erteilt wurde. Nach § 87 GemO LSA ist der Ortschaftsrat bei wichtigen Angelegenheiten die die Ortschaft betreffen anzuhören. In diesem speziellen Fall ist eine Grundstückszufahrt aber keine wichtige Angelegenheit lt. Gemeindeordnung. Allerdings hätte durch die Verwaltung trotzdem Rücksprache genommen werden sollen, da diese Fläche für Ortsfeste seit vielen Jahren genutzt wird.

Durch den Heimatverein wird mitgeteilt, dass das in der Vergangenheit gestellte Festzelt aufgrund der Größe nicht anders gestellt werden kann. Und sieht für zukünftige Fest Schwierigkeiten.

Der Ortschaftsrat regt an, dass das Tiefbauamt sich gemeinsam mit Frau Krause und dem Heimatverein in Verbindung setzt um hier eine Lösung zu finden. Der Ortschaftsrat bittet aber um rechtzeitige Information bevor neue Entscheidungen getroffen werden.

Vom Ortschaftsrat wird eine schriftliche Stellungnahme von Herrn Mosch zum förmlichen Widerspruch vom 26.02.2013 – nicht Anhörung des OR bei der Genehmigung der neuen Grundstückszufahrt – gefordert.

**V: Ref. 08 - Herr Mosch, A 66 i.V. m. A 72 - Frau Krause, HV- Frau Pöcking
Kontrolle**

6.2 Stand DSL-Anbindung

Herr Kitzing informiert darüber, dass nach Klärung der Rechtssicherheit und Planungssicherheit voraussichtlich im April das Projekt DSL Erschließung im OT GK durch die Datel weiter geführt wird.

Durch die Datel wurde ein Antrag gestellt, das im Ort ankommende Telekom-Hauptkabel zu nutzen einen eigenen Schaltverteiler in Großkühnau mit entsprechender Übertragungstechnik aufzubauen.

Mit dieser neuen Erschließungsvariante kann nach Angaben der Datel eine mindest Übertragungsrate von DSL 16.000 für die Haushalte in GK angeboten werden.

Wenn die Antragsbestätigung der Telekom vorliegt und die Planungen durch die Datel weitergeführt werden, sollte noch einmal eine Bürgerumfrage in GK zum Bedarf erfolgen.

Herr Kitzing wird weiter dazu informieren.

6.3 Besetzung des Rathauses Großkühnau für Bürgeranliegen

Durch die Koordinierungsstelle für Arbeit und Soziales wurde am 28.02.2013 mitgeteilt, dass die Ortschaftsräte folgender Ortschaften durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst bestätigt worden sind.

Brambach, Mosigkau, Waldersee, Meinsdorf, Kochstedt, Kleutsch, Kleinkühnau, Großkühnau, Sollnitz, Roßlau und Mildensee.

Leider können die Stellen jedoch auf Grund des für 2013 bereits ausgeschöpften Budgets des Bundesamtes erst ab Januar 2014 besetzt werden.

Herr Mosch erläutert dazu ergänzend, dass Gespräche mit dem Jobcenter laufen um eine Besetzung der Ortsbüros ab Sommer diesen Jahres zu ermöglichen.

Näheres dazu wird auf der Ortsbürgermeister Beratung am 14.03.2013 erläutert.

6.4 Planung Haushaltsmittel 2013

Zu der durch das Referat 08 eingereichten Planung der Haushaltsansätze wird in der gemeinsamen Beratung der Ortsbürgermeister genauer informiert.

Der Entwurf des HH 2013 wird den Stadträten erst am 20.03.2013 ausgereicht. Mit der Genehmigung des HH durch den Stadtrat, Einreichen des HH beim LVA und anschließender Genehmigung mit Auflagenerteilung durch LVA ist vor Ende Mai 2013 zu rechnen. Danach kann erst eine genauere Information erfolgen.

6.5 Bauvorhaben Kirchenumfeld (Stand Finanzierung)

Der Oberbürgermeister hat am 11.03.2013 die finanziellen Mittel zur Umsetzung des Projektes freigegeben. Nunmehr werden die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt am 28.03.2013.

Die Realisierung erfolgt dann in den Monaten Juli/ August 2013.

Mit der Baumaßnahme werden durch das Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege archäologische Grabungen durchgeführt.

Mit Herrn Hartmann von der Kulturstiftung fand eine Abstimmung zur Gartenmauer östlich der Kirche statt. Die Mauer ist als Leader Projekt bestätigt, Der Fördermittelbescheid steht noch aus. Der Abbau der geschädigten Mauersteile soll vor Beginn der Straßenbauarbeiten erfolgen. Der Wiederaufbau erfolgt gleitend bzw. unmittelbar nach Herstellung der Verkehrsanlagen.

Die Anlieger sollen in einer Bürgerversammlung vor Baubeginn informiert werden (Rathaus Großkühnau möglich?). Ein Termin ist noch abzustimmen.

Finanzierung:	HH-Ansatz war:	137.000,00 €	
	wurde erhöht um:	25.700,00 €	archäologische Grabungen
	Gesamtsumme:	162.700,00 €	

6.6 Vorbereitung Treffen der Ortsbürgermeister im März 2013

Durch Herrn König wird mitgeteilt, dass am 14.03.2013 ein Treffen der Ortsbürgermeister stattfinden wird.

Als weiterer Vertreter des Ortschaftsrates wird Herr Günther teilnehmen.

6.7 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte

6.7.1. OR - Friedrichsplatz

Durch den Ortschaftsrat wird angefragt, wann die Rodung der Baumstümpfe am Friedrichsplatz angedacht ist. Die Entfernung der Stümpfe wurde durch den Stadtpflegebetrieb zugesagt.

V: A 72

Kontrolle

6.7.2. Herr Kitzing – Pflegestrukturplan

Herr Kitzing informiert darüber, dass am 05.03.2013 in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus der Pflegestrukturplan behandelt wurde.

Das thematische Spektrum umfasst sowohl kleinräumige Prognosen zur demographischen Entwicklung, zur Entwicklung des Pflegebedarfs und zur Entwicklung der Demenzerkrankungen bis zum Jahr 2035 als auch eine Bestandsaufnahme der lokalen Pflegestruktur sowie Untersuchungen zum alten- und pflegerechten Wohnen. Zu erkennen ist hier das trotz rückläufiger Bevölkerungsentwicklung die Zahl der Pflegebedürftigen in allen Stadtbezirken bis zum Jahr 2020 zu nimmt.

Um hier ein aussagekräftiges Papier zu erhalten, wird der Pflegestrukturplan im Rhythmus von 5 Jahren fortgeschrieben.

6.8 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anliegen

TOP 4.1. vom 12.02.2013 - Herr Reich – Situation Friedrichsplatz - Löcher noch keine Rückantwort

V: A66

Kontrolle

TOP 4.2. vom 12.02.2013 - Herr Hoffmann – Burgreinaer Str. – schlechter Zustand, Gehweg/Straße noch keine Rückantwort

V: A 66

Kontrolle

TOP 5.2. vom 12.02.2013 – Beratung OR, DVG, Betreiber Haus Kühnau – Straßenzustand Burgkühnauer Str.

Am 06.03.13 fand eine Vorortkontrolle statt. Die Schäden wurden aufgenommen und ein Auftrag zur Beseitigung der Schadstellen (Absackung des Großpflasters in der FB, Schlaglöcher und Ausspülungen in der ungebundenen Deckschicht der FB) erteilt. Bei entsprechender Witterung wird der Eigenbetrieb Stadtpflege die Arbeiten ausführen.

Anmerkung: Durch die OR-Mitglieder wird mitgeteilt, dass kleinere Maßnahmen schon durchgeführt wurden. Aber einiges ist auch noch nicht erledigt.

Kontrolle: WV April 2013

TOP 5.5. vom 12.02.2012 – Anfrage OR zu Vergabe von Kiga-plätzen

Durch Frau Rach, Ltrn. EB DeKita, wurde die Vergabep Praxis der KiTa-Plätze im Eigenbetrieb DeKita in einem 2-seitigen Brief ausführlich erläutert. Der Brief wurde per Mail an den OBM weitergeleitet.

Durch den OR wird darüber informiert, dass den betroffenen Eltern Kita-plätze in der nächstgelegenen Kita zugesichert wurden. Die Kinder sind jetzt in der Kita Bussibär untergebracht.

Die Eltern und der Ortschaftsrat bedanken sich für schnelle Lösung bei Frau Rach.

V: EB DeKita z. Ktn.

TOP 4.1. vom 13.12.2012 Kirchweg - Herr Reich nicht abfließendes Regenwasser

Es gibt keine neuen Informationen zum Sachstand.

zu TOP 5.1.2 vom 13.11.2012 - Holzpalisaden an der Ebenhanstr.

Es wird durch Frau Krause und Frau Herrmann informiert, dass die Palisaden für die Grünfläche an der Ebenhanstr. bereits angeschafft sind und durch die Mitarbeiter der Stadtpflege in Abhängigkeit des Wetters im Frühjahr gesetzt werden

TOP 5.2. vom 13.12.2013 - Herr Lattauschke - Nutzung Streuobstwiese

Ein Nutzer konnte nicht ermittelt werden. Evtl. ist dies der Förderverein Biosphärenreservat.

Anmerkung: Der Ortschaftsrat bittet zu prüfen, ob der Stadtpflegebetrieb hier helfend unterstützen kann.

V: A 72

Kontrolle

TOP 5.2. vom 08.11.2011 - Dorfteich – Schneiden des Schilfs

Zuständig für das Entfernen des Schilfes ist der LHW. Die Zusage zum Entfernen des Schilfes bleibt bestehen, ein Termin ist abhängig von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln des LHW.

V: A 83

WV: April 2013

TOP 4.2. vom 09.10.2012 - Herr Hoffmann, Burgrainauer Str. 9 – Löcher Richtung Badeanstalt

Durch das FA wird hierzu mitgeteilt, dass Maßnahmen im Rahmen des Haushalts ergriffen werden.

TOP 5.1.1. vom 09.10.2012 - Herr Lattauschke – Abbruch Randbereiche Burgkühnauer Allee

Die Schadstellen sind dem Tiefbauamt bekannt. Der Verursacher wurde zur Beseitigung der Schadstellen aufgefordert.

TOP 5.1.2. vom 09.10.2012 - Herr Lattauschke – defekte Hinweistafel am Dorfteich

Bei dem genannten Hinweisschild handelt es sich um eine Wandertafel. Die Prüfung des Zustandes der Tafel ergab, dass das Schutzdach defekt ist. Eine Instandsetzung ist in Abhängigkeit der Kosten für die Reparatur vorgesehen.

V: A 66

WV: April 2013

zu TOP 5.2. vom 11.09.2012 – Information zum Stand Stauregime Kühnauer See

Der Biosphärenreservatsverwaltung (BioRes), als Wasserrechtsinhaber für das Betreiben der Anlagen, liegt das Angebot der beiden Bürger vor. In diesem Zusammenhang gab es auch Gespräche mit dem TBA und dem Amt 83 über etwaige Hilfen, wenn die MA der BioRes es allein nicht schaffen sollten. Aus diesen Gesprächen heraus ist mir bekannt, dass Fragen des Versicherungs- und Arbeitsschutzes noch nicht geklärt werden konnten. Dies gilt ebenso für Fragen der Haftpflicht, wenn es zu Schäden an den Anlagen kommen sollte.

Zwischenzeitlich gibt es Bestrebungen, dass die Stadt wieder das Stauecht ausüben wird. In diesem Zusammenhang sollten Fragen etwaiger Hilfen erneut angesprochen werden. Grundsätzlich gibt es aus wasserrechtlicher Sicht keine Bedenken, wenn die Gesamtverantwortung vom Wasserrechtsinhaber getragen wird. Über Art und Umfang der Hilfeannahme kann jedoch nur der Wasserrechtsinhaber entscheiden, nicht die Behörde.

Anmerkung: Da hier seit mehreren Monaten kein positives Ergebnis erzielt werden konnte, beschließt der Ortschaftsrat, Herrn Dr. Puhlmann vom Biosphärenreservat und Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung in die nächste Sitzung einzuladen. Die Einladung übernimmt der Ortschaftsrat.

V: Dez. VI Herr Hantusch z. Ktn.

TOP 7.1. vom 11.09.2012 - Herr Kitzing

Durch Herrn Kitzing wird mitgeteilt, dass der Wirtschaftsweg am Kühnauer See in südöstlicher Richtung zwischen Kirche und Park stark von den dort stehenden Weiden überwuchert wird. Der Weg wird für Radfahrer durch überhängende Äste zur Gefahr. Der OR bittet dringend um Abhilfe.

V: A 72

Kontrolle

TOP 7.2. vom 11.09.2012 - Herr Theunert – Weg Richtung Bolzplatz defekt

Einen Auftrag zur Beseitigung der Gefahrenstellen wurde beim Eigenbetrieb Stadtpflege ausgelöst.

V. Kontrolle

TOP 5.1. vom 12.06.2012 - Höhe Neekener Str. 39 defekter Asphalt

Die Neekener Straße in Höhe Nr. 39 ist mit einer Asphaltdecke auf Kopfsteinpflaster befestigt. Akute Gefahrenstellen sind nicht vorhanden.

Des Weiteren wurden folgende Punkte aus den Anlagen 1 und 2 behandelt:

Anlage 2:

TOP 7.3. vom 14.06.2011

Radwege – Seerundwanderweg

Durch das FA wird mitgeteilt, dass in diesem Jahr keine finanziellen Mittel hierfür zur Verfügung stehen. Es werden Fördermöglichkeiten zur Wiederherstellung gesucht.

V: A 66

WV im April 2013

7 Behandlung von Mitzeichnungen

entfällt

10 Schließung der Sitzung

Herr König stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Dessau-Roßlau, 22.08.14

Jürgen König
Vorsitzender Ortschaftsrat Großkühnau

Schriftführer